

Innovativ & Digital

Wie kann Lehrentwicklung mit digitalen Medien in der Lehrer*innenbildung gefördert werden?

Paula Kofahl | paula.kofahl@zlb.uni-halle.de | René Barth | rene.barth@zlb.uni-halle.de | dikola.uni-halle.de

Problemstellung und Ziel

Angehende Lehrer*innen auf die Bedingungen der Digitalität vorzubereiten bedarf der Weiterentwicklung von Lehrkonzepten in der Lehrer*innenbildung. Zugleich sind Lehrende beim Einbezug digitaler Elemente in die eigene Lehre zumeist sich selbst überlassen. Unterstützungsangebote zur strategischen und operativen Implementierung können hier Abhilfe leisten.

Ziel der Untersuchung ist die evidenzbasierte Aufstellung von Maßnahmen zur Förderung innovativer und digitaler Lehrentwicklungen in der Lehrer*innenbildung an der Martin-Luther-Universität (MLU). Dafür sollen standortspezifisch individuelle und organisatorische Anreize und Hemmnisse zur Entwicklung digitaler und innovativer Lehr-Lernkonzepte ermittelt werden.

Theoretischer Hintergrund

Aus der Motivations- und Innovationsforschung ist bekannt, dass eine Innovationsbereitschaft – z.B. bezüglich Themen der digitalen Bildung – maßgeblich sowohl durch individuelle Motivlagen als auch durch äußere, organisationale Faktoren beeinflusst wird (Fischer & Köhler 2010, Getto 2013, Rogers 1995). Die Gestaltung

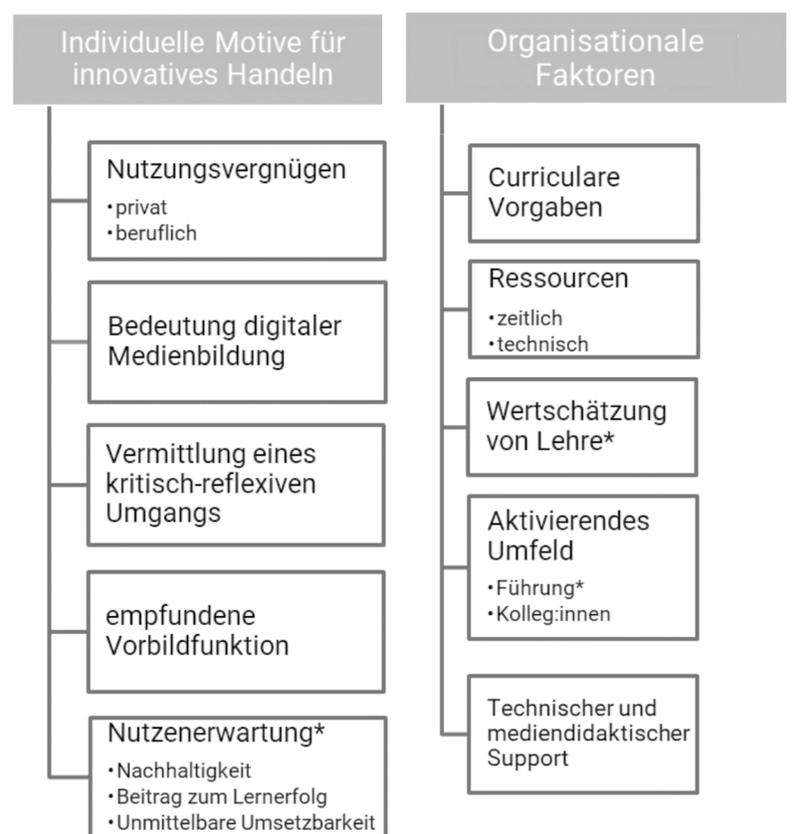
wirksamer Anreizsysteme sollte demnach bei den Motiven der Lehrenden an der jeweiligen Hochschule ansetzen. Die individuelle Motivlage wird wiederum vor allem durch Einstellungen und Erfahrungen mit dem Innovationsgegenstand beeinflusst (Stasewitsch & Kauffeld 2020).

Methodisches Vorgehen

1. Phase	2. Phase	3. Phase	4. Phase
Literaturrecherche Entwicklung Leitfadens: <ul style="list-style-type: none"> • Motivlage der Teilnehmenden • Einstellungen gegenüber digitaler Medien • Anreizformen und Hemmnisse • Innovationsbereitschaft 	Durchführung der Interviews mit teilnehmenden Hochschullehrenden (N = 7) im Innovationsprojekt Analyse der Interviewtranskripte <ul style="list-style-type: none"> • Codierung • Kategorienbildung • Hypothesenbildung 	Anpassung des Leitfadens Durchführung der Befragung mit weiteren Teilnehmenden verschiedener Fachrichtungen (N = 9) Analyse der Interviewtranskripte nach Kuckartz (2012)	Ableiten von Maßnahmen zur Förderung innovativer Lehrentwicklungen in der Lehrer*innenbildung

Ergebnisse

In der Begleitforschung wurden individuelle Motive sowie organisationale Bedingungen für die innovative Lehrentwicklung aus Lehrendenperspektive ermittelt. Insbesondere in den identifizierten Hemmnissen auf organisationaler Ebene sahen die Befragten das Potenzial, um Maßnahmen zur Förderung abzuleiten.



* Kategorien in Arlehnung an Innovationsklima-Inventar nach Stasewitsch und Kauffeld (2020)

Fazit

Innovationen in der Hochschullehre sichern deren Qualität und ermöglichen die Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen. Um Lehrentwicklung zu fördern, sollten Innovationsfreiräume geschaffen werden, indem curricular Spielräume geschaffen, technische und zeitliche Ressourcen bereitgestellt und Tätigkeiten in der Lehrentwicklung im Sinne der Karriereförderung wertgeschätzt werden. Zudem braucht es die Unterstützung durch Expert*innen an der Schnittstelle zwischen Lehrer*innenbildung und Technologie. Neben solchen strukturell gelagerten Anreizformen sehen die Lehrenden auch in der Offenheit des eigenen beruflichen Umfeldes gegenüber innovativen Themen einen wichtigen Faktor, um digitale und innovative Lehrkonzepte entwickeln zu können.

Literatur

Fischer, H. & T. Köhler. 2010. Entdecker vs. Bewahrer: Herleitung eines Handlungsrahmens für die zielgruppenspezifische Gestaltung von Change- Management-Strategien bei der Einführung von E-Learning-Innovationen in Hochschulen, In: Mandel, S., M. Rutishauser & E. Seiler Schiedt (Hrsg.): Digitale Medien für Lehre und Forschung. Münster: Waxmann, 177-187.
 Getto, B. 2013. Anreize für E-Learning. Eine Untersuchung zur nachhaltigen Verankerung von Lerninnovationen an Hochschulen. Glückstadt: vvh Verlag Werner Hülsbusch.
 Heckhausen, J. & Heckhausen, H. 2006. Motivation und Handeln. 3. Auflage, Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
 Kuckartz, U. 2016. Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 3. Aufl. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
 Rogers, E. 1995. Diffusion of Innovation (5th Ed.). New York: Free Press.
 Stasewitsch, E. & Kauffeld S. 2020. Der Inno-Lehre. Ein Inventar zur Messung von innovativem Lehr-Lernklima an Hochschulen. Diagnostica 66 (4): 258–268. <https://doi.org/10.1026/0012-1924/a000256>

GEFÖRDERT VOM

